



BUSINESS-KÖPFE DER WOCHE

Preisgekrönte Startup-Ideen



Die Preisträger mit Gemeindevertretern

STADTGEM./CORINNA WÖHRY

Knittelfeld prämierte fünf innovative Ideen gegen den Leerstand.

Das Konsumverhalten der Menschen hat sich geändert, vieles wird nur noch online bestellt, in den Ortskernen herrscht Leerstand. Daher startete das Citymanagement Knittelfeld im letzten Jahr unter dem Motto „Jetzt. In Knittelfeld gründen!“ den Standort-Innenstadt-Businesswettbewerb „StadtUp Knittelfeld“, um Gründerinnen und Gründern, die innovative Ideen für die Knittelfelder Innenstadt haben, Unterstützung in der Gründungsphase zukommen zu lassen.

Voraussetzung: die Eröffnung des Betriebsstandortes in der Knittelfelder Innenstadt. StadtUp Knittelfeld belohnt fünf Gründer mit Unterstützungsmaßnahmen im Wert über 100.000 Euro: Businesscoaching-, Steuer- und Rechtsberatungsleistungen, Versicherungs- sowie Marketingpaketen, Bankleistungen, Strom-, Internetanschluss- und Fotoshooting-Gutscheinen, Mobilitätsleistungen und vielem mehr.

Fünf Preisträger wurden bei der Prämierungsveranstal-

tung geehrt: Den ersten Platz erreichte Gregor Wöhry mit dem Radhaus Murtal, Platz zwei ging an die Lebenshilfe Region Murtal mit dem Projekt „Ideenreich“, einem inklusiven Geschäftslokal mit integrierter Werkstatt, das am Hauptplatz eröffnet wird. Petra Unterweger kann sich mit der gleichnamigen Damenmode-Boutique über Platz drei freuen, Nahversorger Sovrano Nah&Frisch belegte den vierten und Katrin Gmeinhardt mit ihrem Projekt „Halbzeit“ den fünften Platz.

Das Radhaus Murtal in der Frauengasse ist seit rund einem Jahr ein Fixpunkt in der Murtaler Rad-Szene. Zuvor war dort Helmut Haimlinger mit dem gleichnamigen Geschäft beheimatet, nach dessen Pensionierung übernahm Gregor Wöhry, selbst seit 2018 Mitarbeiter von Haimlinger. Wöhry und seine Mitarbeiter bieten neben diversen Fahrrädern auch die Servicierung von E-Bikes sowie Sportbekleidung und Radzubehör an.

Maria Steinwender